

Bezirksverordneten
Herrn Dr. Yasser Sabek

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0461/VIII

über

Schulsanierungen und Schulneubauten im OT Weißensee

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Ich frage das Bezirksamt:

1. Warum sind trotz Ankündigung des Bezirksamts, dass die Sanierung des Gebäudes der Grundschule am Weißen See in der Amalienstraße im August 2018 beginnen soll, bislang keine Bauarbeiten sichtbar? Wodurch kommt es zu Verzögerungen beim Baubeginn?

Nach dem Umzug der Schule wurde zwecks Schaffung von Baufreiheit mit den Räumungsarbeiten begonnen. Eine Übergabe des Gebäudes durch das Schulamt an den Fachbereich Hochbau ist bereits fristgemäß erfolgt. Ursprünglich war der Baubeginn, wie erwähnt, für Ende August 2018 geplant. Auf Grund der erheblichen Überschreitung des Auftragswertes bei der öffentlichen Ausschreibung der Baustelleneinrichtung musste das Vergabeverfahren aufgehoben werden. Nach Optimierung des Leistungsverzeichnisses erfolgte eine erneute öffentliche Ausschreibung mit neuem Baubeginn zum 19.10.2018.

Unabhängig davon hat das Bezirksamt, hier Schulamt und der Fachbereich Hochbau, bereits Arbeiten am Gebäude vorgenommen. In den letzten Wochen erfolgten bereits nicht unbedingt augenscheinlich sichtbare Arbeiten zu vorbereitende Maßnahmen im und am Gebäude wie z.B Substanzuntersuchungen durch Gutachter und Leitungsuntersuchungen mittels Kamerabefahrung. en werden.

2. Kann der ursprüngliche Zeitplan, der eine Wiederaufnahme des Schulbetriebs am Standort Amalienstraße zum Schuljahr 2021/2022 vorsieht, eingehalten werden?

Eine Wieder-Inbetriebnahme zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 ist nach wie vor Ziel.

3. Wie ist der aktuelle Planungsstand zur Sanierung bzw. dem Neubau eines Gebäudes für das Primo-Levi-Gymnasium? Wann ist mit einem Beginn der Sanierungs- bzw. Bauarbeiten zu rechnen?

Die Baumaßnahme der Berliner Schulbauoffensive (BSO) „Primo-Levi-Gymnasium“ wird durch den Aufgabenträger HOWOGE im Auftrag von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen durchgeführt. Die HOWOGE äußert sich wie folgt:

„Der vorliegende GebäudeScan der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gibt einen ersten strategischen Überblick über die geschätzten Sanierungsmaßnahmen und den damit verbundenen Sanierungskosten. Vorbereitend hat die HOWOGE im Herbst 2018 bereits ein Aufmaß zur digitalen Erfassung des Gebäudebestandes des Primo-Levi-Gymnasiums anfertigen lassen. Im Frühjahr 2019 wird dann mit der technischen Bestandserfassung und der Plausibilisierung des GebäudeScans begonnen, um den tatsächlichen Sanierungsbedarf festzustellen und ein Sanierungskonzept bzw. ein Bedarfsprogramm im Auftrag des Bezirksamtes zu erstellen.

Ein Bauablaufplan kann erst nach der Erstellung des Sanierungskonzeptes erfolgen und wird abhängig von möglichen Ausweichquartieren sein. Ebenso ist noch in Abstimmung mit dem Bezirksamt der Umfang der Partizipation abzustimmen, damit auch hier bereits im Frühjahr 2019 die Beteiligung erfolgen kann.“

4. Welche neuen Standorte für Grundschulen im Ortsteil Weißensee sind in den kommenden Jahren geplant? Wann ist hier jeweils mit dem Beginn der Baumaßnahmen sowie mit der Aufnahme des Schulbetriebs zu rechnen?

Zur Entwicklung neuer Schulstandorte im Ortsteil Weißensee wird aktuell ein weiteres Flächenscreening durch das Stadtentwicklungsamt des Bezirksamtes Pankow durchgeführt, das sowohl die Prognosen der Schulplatzbedarfsrechnung des Schul- und Sportamts, als auch die Potenziale der Stadt für zukünftigen Wohnungsbau berücksichtigt.

Bereits in Umsetzung bzw. in Vorbereitung befindliche Schulneubaumaßnahmen für neue Grundschulen befinden sich an den Standorten Rennbahnstraße (Baubeginn 1. Bauabschnitt vsl. 2019), Gustav-Adolf-Straße, ehemals Georgen-Parochial-Friedhof, (Bestätigung I-Planung 2018-22) sowie ggf. Pistoriusstraße, Umbau Standort Primo-Levi-Gymnasium (falls Ankauf Woelkpromenade 8 für Primo-Levi-Gymnasium erfolgreich ist).

Dr. Torsten Kühne